

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.09.2010 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat I	Amt Amt 31	

INFORMATION

I0235/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.10.2010	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	09.11.2010	öffentlich
Stadtrat	09.12.2010	öffentlich

Thema: **Renaturierung der Schrote**

A 0162/09 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Beschluss-Nr. 450-19(V)10 des Stadtrates

In Umsetzung des o. g. Antrages und des Stadtratsbeschlusses, wurde der Landesbetrieb für Hochwasserschutz mit Schreiben vom 23.06.2010 aufgefordert, ein Konzept zur Renaturierung der Schrote von Diesdorf bis zum Beginn der Verrohrung im Bereich Olvenstedter Straße vorzulegen. Mit gleichem Datum wurden die SWM gebeten zu prüfen, ob der Bau eines Abwassertrennsystems für diesen Bereich in absehbarer Zeit vorgesehen sei, bzw. ob dieser vorgezogen werden könne.

Durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz wurde nunmehr mitgeteilt, dass sie der Bitte der Landeshauptstadt Magdeburg nicht nachkommen können, da dieser Gewässerabschnitt für ihn als Unterhaltungspflichtigen keine Priorität zur Umgestaltung darstelle. Der LHW sei durch das Land gehalten, Maßnahmen zur Gewässerstrukturverbesserung nur an den festgelegten Vorranggewässern entsprechend festgelegter Prioritäten umzusetzen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel würden aus Fonds der Europäischen Union bereitgestellt. Die Schrote gehöre nicht zu diesen Vorranggewässern.

Allerdings wäre der Gewässerkundliche Landesdienst gern bereit, sollte die Landeshauptstadt Magdeburg sich entschließen die Maßnahme auf eigene Kosten durchzuführen, dies hinsichtlich der gewässerökologischen Anforderungen zu begleiten.

Die SWM teilten in Beantwortung des Schreibens mit, dass lediglich im Bereich des Einzugsgebietes Harsdorfer Worthen eine temporäre Einleitung von stark verdünntem Mischwasser bestünde und der Aufbau einer Trennkanalisation in diesem Bereich nicht vorgesehen sei. Es wird im Weiteren darauf hingewiesen, dass in besagtem Gebiet Regenwassereinleitungen in die Schrote existierten und man davon ausgehen müsse, dass diese im üblichen Umfang ebenfalls befrachtet seien.

Holger Platz